

Historische Statue mit Farbe besprüht

Tausende Euro Schaden durch Vandalismus

Britt Mandler

Arnstadt. Die Entrüstung in Arnstadt war groß, als in der Nacht zum 7. September auf dem Alten Friedhof drei junge Bäume umgeknickt wurden. Randalisiert wird hier regelmäßig: Schon im Frühsommer fielen drei andere Bäume Randalierern zum Opfer.

Und: Wenige hundert Meter entfernt vergriffen sich Unbekannte am „Falknerknaben“, einer Skulptur, die im Schlossgarten steht. Sie wurde mit Farbe beschmiert (Foto). Die Bronzeskulptur wurde von Ernst Paul Hinckeldey geschaffen und 1939 am Eingang zum Schlossgarten aufgestellt. Die Nazis ließen sie 1942 aber abbauen. In den 1950er Jahren tauchte der „Falknerknabe“ in Hamburg wieder auf, von wo er nach Arnstadt zurückkehrte.

Arnstadt ist sauer über sinnlose Zerstörungswut

Der Vandalismus der letzten Wochen beschäftigt die Arnstädterinnen und Arnstädter. Denn die Schäden zu beseitigen, kostet viel Geld. Darüber debattierten Interessierte unter anderen in den sozialen Medien. Sie ärgert, dass nun Steuergelder aufgewendet werden müssen, die dann an anderer Stelle fehlen.

Eine Spezial-Reinigungsfirma für das Beseitigen der Farbe wurde bereits beauftragt, so Alexandra Lehmann von der Stadtverwaltung. Geplant ist zudem, die sechs Bäume voraussichtlich im November zu ersetzen. Unter anderem sollen drei Maulbeeren gepflanzt werden. Für wenig Geld ist das Stadtgrün nicht zu haben: Allein die im September geschändeten Bäume hatten einen Wert von 7500 Euro. Was die Arnstädterinnen

und Arnstädter besonders ärgert: Die abgeknickten Bäume waren Geschenke von Firmen, Vereinen und Privatpersonen. Einer



HANS-PETER STADERMANN

der Bäume war im Rahmen einer Hochzeit 2009 gepflanzt worden. Zwei weitere Bäume wurden 2021 im Rahmen der Spendenaktion „Zukunftsbaum“ gepflanzt. Die Bäume sollten gefällttes Grün ersetzen, das die Altersgrenze erreicht hatte.